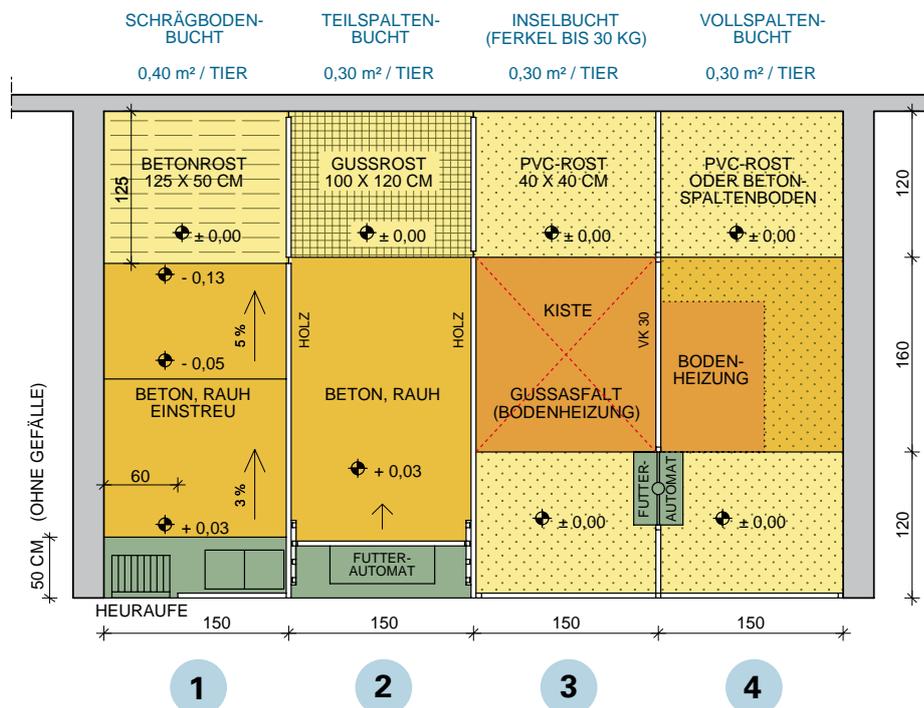


# Ferkelaufzucht

## Varianten – Grundriss



### Spaltenböden - Flächenelemente lt. Önorm L 5290

Tierart	Schlitzweite maximal [mm]	Auftrittsbreite minimal [mm]
Absetzferkel	13	50

### Beschäftigungsmaterial

Schweine müssen ständig Zugang zu ausreichenden Mengen an Materialien haben, die sie untersuchen, kauen, schlucken und bewegen können: Wie z.B. Stroh, Heu, Sägemehl, Pilzkompost, Torf oder eine Mischung dieser Materialien, durch die die Gesundheit der Tiere nicht gefährdet werden kann.

### PLATZBEDARF – GRUPPENHALTUNG – FERKELAUFZUCHT

Tiergewicht <sup>1</sup> [ kg ]	Mindestfläche <sup>2/3</sup> [ m <sup>2</sup> /Tier ]
bis 20	0,20
bis 30	0,30

<sup>1</sup> im Durchschnitt der Gruppe <sup>2</sup> Buchten ohne durchgehend perforierte Böden müssen jedenfalls eine trockene und ausreichend dimensionierte Liegefläche aufweisen <sup>3</sup> Bei hohen Stalltemperaturen, an die die Tiere sich nicht anpassen können, ist diese Besatzdichte zu verringern oder für andere geeignete Abkühlungsmöglichkeiten zu sorgen

### MINDESTMASSE – FRESSPLÄTZE GRUPPENHALTUNG

Tierkategorie	Gewicht <sup>1</sup> [ kg ]	Fressplatzbreite [ cm ]
Absetzferkel	bis 15	12,0
	bis 30	18,0

<sup>1</sup> im Durchschnitt der Gruppe

Bei rationierter oder restriktiver Fütterung	1:1
Bei Vorratsfütterung durch Trockenfutterautomaten	max. 4:1
Bei Vorratsfütterung durch Feucht- oder Breifutterautomaten	max. 8:1

